

Inhalt

Zusammenfassung	3
Abstract	5
Vorwort Immaterielles Kulturerbe als Ressource	7
Dank	14
Inhalt	19

Teil I | RAUMBEZOGENHEIT VON IMMATERIELLEM

1. Einleitung	24
1.1 Forschungsdesiderat ‚Immaterielle Ressource‘	24
1.2 Aufbau, Vorgehen und Adressat*innen der Arbeit	34
2. Theorie Interdisziplinäre Verschränkung	40
2.1 Architektur, Stadt(-forschung) und Raum(-planung)	40
2.1.1 Absolute Architektur und geisteswissenschaftliche Wenden	41
2.1.2 Architektur(-theorie) versus Stadt(-forschung)	47
2.1.3 ‚Raum‘-Verständnis in der Raumplanung	55
2.2 Immaterielles Erbe und Raum	60
2.2.1 Identität und Erbe	60
2.2.2 Alltag und Erbe	75
2.2.3 Verräumlichung von Erbe und Kultur	84
2.2.4 Two-Scale-Urbanismus	99
2.2.5 ‚Dritte Orte‘ nach Ray Oldenburg	101
2.3 Immaterielles Erbe und Methoden	107
2.3.1 Bestehende Methoden zur Behandlung (Erfassung und Inwertsetzung) des IKE	107
2.3.2 Die Lücke: Visuelle Forschungsmethoden	124
2.3.2.1 (Situative) Kartierung und Informationsgraphik	126
2.3.2.2 Architekturethnographie	130
2.4 Immaterielles Erbe und Raum-Entwurf	135
2.4.1 Zielebene: Das Rahmenwerk der angewandten Wissenschaften (Leistungsphasen der Architektur und (in-)formellen Raumplanung)	136
2.4.2 Handlungsebenen und -erfordernisse in der Praxis	146
2.4.2.1 Das Beispiel der Transformation in Strukturwandelregionen aus Sicht der Strategischen Regionalplanung	146
2.4.2.2 Das Beispiel der ‚Phase 0‘ in der Architektur und die Anknüpfstelle der visuellen Forschungsmethoden	149

Teil III | UNTERSUCHUNG DRITTER ORTE

3. Methodisches Vorgehen Annäherung zur Verräumlichung	154
3.1 Fallstudiendesign und Verortung im Raum-Zeit-Modell	154
3.2 Schauplätze und Feldzugang	158
3.3 Methodentriangulation und Materialauswahl	160
4. Empirie Verräumlichung von IKE in drei Regionen im Wandel mittels VFM	169
4.1 Körnigkeit von Identität	172
4.1.1 Industriekultur: Heimsuchend und Heimatverlust	176
4.1.2 Raumdimension: Niedrigschwellige Alltäglichkeit	180
4.1.3 Zentralität: Urbane und Rurale Phänomene	184
4.1.4 (Innere) Ränder: Hochburgen für Tradition und Bräuche	188
4.2 Fragmente eines Dritten Ortes	192
4.2.1 Zeit: Jahreskalender	195
4.2.2 Raum: Grundrisse und räumliche Zäsuren	198
4.2.3 Instrumente: Objekte als Aktanten der Kulturformen	207
4.3 Erkenntnisse und Synthese	212
4.3.1 IKE als Layer für die Raumentwicklung	212
4.3.2 IKE als Referenz für Entwurfsprozesse	213

Teil IV | DRITTE ORTE ALS REFERENZ

5. Konzeption, Diskussion und Konfiguration Dritte Orte als Referenz	216
5.1 ‚Referenztheorie‘ nach Bruno Latour zur Operationalisierung	217
5.1.1 Latours Begriff der ‚zirkulierenden Referenz‘	217
<i>EXKURS: Beispielprozess Trinkhallenkultur im Ruhrgebiet</i>	
5.1.2 Ableitung für die Berücksichtigung der Verräumlichung von IKE mittels der Entwicklung zweier Narrativ-Ketten	223
5.2 Narrativ (A) zur Veranschaulichung und Berücksichtigung von ‚Kultur‘ in Strukturwandelprozessen am Beispiel von IKE im Raumstrategieprozess 2038+	225
<i>EXKURS: Transformationsforschung und transformative Forschung</i>	
5.2.1 Konzeption: Weichbild des ‚IKE-Layers‘ in Anlehnung an die Raumstrategie Rheinisches Revier 2038+	230
5.2.2 Diskussion: Expertenworkshop zur Berücksichtigung von ‚Kultur‘ im Strukturwandel	237
5.2.3 Konfiguration: Die Berücksichtigung als kulturelle Ressource	242

5.3	Narrativ (B) zur Anreicherung der referenziellen Entwurfslehre und -praxis mit ‚weichen‘ Referenzen im Maßstab der Architektur/ Gebäudelehre	245
	<i>EXKURS: Das gegenseitige Bedingen von Architekturlehre und -praxis</i>	
5.3.1	Konzeption: Collage von Austragungsorten des IKE und ‚Neologismen des Städtebaus‘ zur exemplarischen Typenbildung	250
5.3.2	Diskussion: Befragung von Teilnehmenden des Entwurfskurses	253
5.3.3	Konfiguration: <i>Lehrcanapé</i> zur Methodennutzung und Entwicklung	254
5.4	Dritte Orte als Treiber im Transportsystem der zirkulierenden Referenz Prozessuale Diagramme zur Ablichtung, Prüfung und zum Monitoring der zwei Konzeptionen	258
6.	Fazit Schlussbetrachtung	260
6.1	Vorgehensweise im Rückblick	260
6.2	Theoretische Reflexion und zentrale Schlussfolgerungen	263
6.2.1	Beantwortung der Forschungsfragen	263
6.2.2	Handlungsmöglichkeiten für die jeweilige Wissenschaft	265
6.3	Ausblick: Turn, Turn, Turn Prognose der Entwicklung eines <i>(In-)tangible Turns</i>	270
	Abkürzungsverzeichnis	276
	Bibliographie	278
	Abbildungsverzeichnis	301
	Liste weiterführender vorveröffentlichter Publikationen	309

Teil IV | WEITERFÜHRENDES

Anhang	
Workshop-Protokolle	312
Toolbox und Anleitung zur Nutzung des ‚Collage-Rads‘	345
Liste konzipierter themenbezogener Vorträge, Ausstellungen und Veranstaltungen	349
Liste der Beeinflussungen	350